

Bericht des Aufsichtsrats der Superior Industries Europe AG, Bad Dürkheim (die „Gesellschaft“)

Der Aufsichtsrat hat seine Pflichten im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 (nachfolgend das „**Geschäftsjahr 2019**“) in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung der Gesellschaft wahrgenommen. Er hat sich dabei eingehend mit der Lage der Gesellschaft befasst, den Vorstand fortlaufend beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Aufsichtsrat und Vorstand haben dabei vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat entsprechend seiner Vorgaben regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der strategischen Ausrichtung, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Chancen, der Risiken, des Risikomanagements und der Compliance. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von besonderer Bedeutung jeweils eingebunden und durch entsprechende Berichterstattung des Vorstands ausführlich informiert. Auch außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse standen die Mitglieder des Aufsichtsrats, insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende, in stetem Kontakt mit dem Vorstand. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat über die aktuellen Entwicklungen der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle jeweils zeitnah informiert.

Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats oder eines Ausschusses erforderlich war, wurde hierüber Beschluss gefasst. Soweit erforderlich wurden zusätzlich zur mündlichen Erläuterung vom Vorstand Ausführungen in Textform zu zustimmungspflichtigen Maßnahmen erstellt, in denen erforderliche Informationen für die Entscheidungsfindung des Aufsichtsrats zusammengestellt waren.

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Geschäftsentwicklung und der Integration der Gesellschaft in den Konzern der Superior Industries, Inc.

Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden vier (4) Aufsichtsratssitzungen abgehalten. In sieben (7) weiteren Fällen fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse im Umlaufverfahren.

In den Sitzungen des Jahres 2019 unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat anhand mündlicher und in Textform erstellter Berichte umfassend über alle zentralen Fragen der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensstrategie, der

Risikolage, des Risikomanagements und der Finanzierungsstruktur der Gesellschaft und des Konzerns. Dabei erläuterte er unter anderem die aktuelle Entwicklung von Umsatz und Ertrag im In- und Ausland und ging detailliert auf den jeweiligen Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche unter Berücksichtigung der jeweiligen Wettbewerbssituation ein. Wesentliche Themenschwerpunkte, mit denen sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2019 befasste, waren:

- die Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Führung der Geschäfte und beim Management Reporting über den Geschäftsverlauf
- die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses 2019
- die Beauftragung des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers
- Steuerung und Überwachung der Ausschüsse
- Investitionsvorhaben
- Budgetüberwachung
- Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2019
- Neuwahl zum Vorsitz im Aufsichtsrat
- Vorstands- und Personalangelegenheiten
- Integration der Gesellschaft in den Konzern der Superior Industries, Inc.

Aufsichtsratsausschüsse

Im Geschäftsjahr 2019 setzte der Aufsichtsrat zur Unterstützung und Vorbereitung von Entscheidungen den Prüfungsausschuss ein.

Jahresabschlussprüfung

Der von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 sowie des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019 beauftragt. Die Abschlussprüfung erfolgte im Jahr 2020. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer führte nicht zu relevanten Beanstandungen und die Prüfungsberichte wurden mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken ausgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 und der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers bezüglich des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des

Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 sowie des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Verfügung gestellt und im Beisein des Abschlussprüfers im Rahmen der Bilanzsitzung am 20. Mai 2020 intensiv erörtert.

Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang und den Fokus der Abschlussprüfung sowie die wesentlichen Feststellungen. Der Prüfungsausschuss wurde gesondert angehört. Darüber hinaus diskutierten alle Mitglieder des Aufsichtsrats die Rechnungslegung ausführlich mit dem Vorstand. In Ansehung der Feststellungen im Prüfbericht und den mündlichen Erläuterungen durch den Abschlussprüfer und den Vorstand erörterte und prüfte der Aufsichtsrat die Abschlussunterlagen und die Berichte der Gesellschaft. Er überzeugte sich, dass die Rechnungslegung allen Anforderungen gerecht wird. Aufgrund seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Rechnungslegung durch den Vorstand für das Geschäftsjahr 2019. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019; der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen

Infolge des Ausscheidens durch Amtsniederlegung von Herrn Donald J. Stebbins, bisheriger Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Prüfungsausschusses, wurde das bisherige Aufsichtsratsmitglied Herr Shawn J. Pallagi am 21. Januar 2019 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt. Nach der Amtsniederlegung durch Herrn Stebbins war der Aufsichtsrat zunächst nur mit drei Personen besetzt. Die Vakanz wurde durch gerichtliche Bestellung von Herrn Timothy C. Mc Quay am 16. April 2019 geschlossen, dessen Amtszeit mit Ablauf der Hauptversammlung am 6. Juni 2019 endete. In dieser Hauptversammlung wurde Herr Majdi Abulaban zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt; am 27. August 2019 wurde Herr Abulaban zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Nach Amtsniederlegung des Herrn Shawn Pallagi am 31. Oktober 2019 war der Aufsichtsrat wiederum mit drei Personen besetzt. Die Vakanz wurde durch gerichtliche Bestellung von Herrn Kevin Burke mit Wirkung zum 1. Februar 2020 geschlossen, dessen Amtszeit mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung am 8. Juli 2020 enden wird.

In der Besetzung des Vorstands der Gesellschaft gab es im Geschäftsjahr 2019 folgende Veränderungen: Die Amtszeit des Vorstandsvorsitzenden Herr Dr. Wolfgang Hiller endete durch Amtsniederlegung zum 30. Juni 2019. Mit Wirkung zum 1. November 2020 wurde Herr Andreas Meyer zum Vorstandsvorsitzenden

bestellt. Im Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 31. Oktober 2019 war Herr Dr. Karsten Obenaus alleiniges Vorstandsmitglied.

Betriebliche Auswirkungen der Corona- Krise auf den Geschäftsbetrieb im März und April 2020

Durch „Shut-down“ unserer OEM Kunden und die ebenfalls durch die Corona Krise entstandenen Nachfragerückgang ruhte in allen Werken die Arbeit seit Ende März. In dieser Zeit hatten die deutschen Gesellschaften, auch die Verwaltungsbereiche, Kurzarbeit eingeführt; zusätzlich hat das Management in Deutschland auf Gehaltsbestandteile verzichtet. Da es in Polen keine vergleichbare Kurzarbeiterregelung existiert, haben die Mitarbeiter während der Produktionsruhe ebenfalls auf wesentliche Gehaltbestandteile verzichtet.

Seit Ende April wird in dem deutschen Werk wieder voll produziert, in den polnischen Werken teilweise. Die Gesellschaft hat zusätzliche liquiditätssichernde Maßnahmen eingeführt und mit Ausbruch der Krise große Teile der bestehende Kreditlinie gezogen. Neben diesen Maßnahmen wurden der Forderungseinzug und die Verhandlungen mit unseren Lieferanten über längere Zahlungsziele intensiviert, was zu einer erheblichen Verbesserung der Liquiditätssituation geführt hat. Flankiert wurden diese Maßnahmen durch eine Senkung der Vorratsbestände im April. Bei der KfW wurde ein Unterstützungskredit in Höhe von 30 Mio.€ beantragt.

Der Aufsichtsrat schließt sich der Beurteilung des Vorstandes an, dass aufgrund der derzeitigen Dynamik der Corona-Pandemie eine Einschätzung der kurz- und mittelfristigen Auswirkungen nicht verlässlich möglich ist.

Bad Dürkheim, im Mai 2020

DocuSigned by:
Majdi Abulaban
0E06258D54F5459...

Majdi Abulaban

Vorsitzender des Aufsichtsrats